

## Medienmitteilung

1. Dezember 2020

### **Spitäler Schaffhausen: Hospitalisationen von Covid-19-Patienten steigen weiter an**

Die Spitäler Schaffhausen stellen innert kurzer Zeit eine weitere Zunahme von positiv getesteten Corona-Patienten fest, die hospitalisiert werden müssen. Heute Dienstagnachmittag, 1. Dezember 2020, werden insgesamt 29 Covid-19-Patienten am Kantonsspital Schaffhausen behandelt, davon 4 auf der Intensivstation. Hinzu kommen Patienten mit Symptomen, die einen Verdacht auf Corona vermuten lassen und ebenfalls hospitalisiert und isoliert werden müssen. [Die bisherigen Fallzahlen entnehmen Sie wie üblich der Homepage des Kantons Schaffhausen.](#) Zusätzlich verzeichnen die Spitäler Schaffhausen am Kantonsspital zahlreiche von der Pandemie unabhängige Notfalleintritte. Am Kantonsspital Schaffhausen sind, bei bereits zwei aus Ressourcen-Gründen geschlossenen Stationen, insgesamt nur noch wenige freie Betten verfügbar. Die Isolationsstationen sind zeitweise voll belegt, gleiches gilt auch für die Intensivstation. Neben der Zunahme an Patienten steigt auch die Zahl an kranken Mitarbeitenden (Covid-19 sowie andere Erkrankungen) an. Die Mitarbeitenden arbeiten unter sehr hoher Belastung und zeigen tagtäglich eine enorme Flexibilität, um die Behandlung der Patienten trotz der erwähnten Engpässe sicherstellen zu können.

Aufgrund der aktuellen Situation ist es unumgänglich, das Operationsprogramm weiter zu reduzieren. Die Wahleingriffe werden praktisch ausgesetzt. Im Programm bestehen bleiben notfallmässige und nicht aufschiebbare Operationen. Betroffene Patienten werden persönlich über die Absage ihrer Operation informiert. Personen, die dringend medizinische Hilfe benötigen, werden selbstverständlich weiterhin behandelt. Die Spitäler Schaffhausen appellieren an die Bevölkerung, sich bei medizinischen Notfällen frühzeitig Hilfe zu holen, um eine möglichst schnelle Behandlung sicherzustellen.

Um die Fallzahlen und die daraus resultierenden Hospitalisationen möglichst schnell zu senken, ist die Bevölkerung dringend angehalten, sich an die Vorgaben und Empfehlungen von Bund und Kanton zu halten.